

**NACH VERTRAGSUNTERZEICHNUNG**

# Startschuss für den Bauantrag „Freiland-Flensburg“



Der Vertrag ist perfekt. Endlich halten die frisch gebackenen Hausherren ihre Urkunden in Händen.

Mit dem Grundstückskauf und der Unterzeichnung des Vertrages ist ein wichtiges Etappenziel geschafft worden.

**Flensburg** | Nach langen und spannenden Verhandlungen konnten die Gesellschafter des Wohnprojektes „Freiland-Flensburg“ nun ihre Unterschriften unter den Grundstückskaufvertrag mit der Stadt Flensburg setzen. Damit kann der Startschuss für den Bauantrag und bald auch für den eigentlichen Baubeginn gegeben werden.

Nachdem die Stadt bereits seit Monaten das Gelände am Munketoft erschließen lässt, also eine Baustraße errichtet, Wasserleitungen, Kabel und Rohrsysteme verlegt, können anschließend die Pfahlgründungsarbeiten beginnen. Diese sind wegen der Hanglage und der großen Durchfeuchtung des Geländes erforderlich – schließlich war das Bahnhofstal früher ein Teich. Mit den Hochbauarbeiten soll im Herbst begonnen werden.

Unter einem Dach

Allein im großen Atriumhaus werden dann nach der Fertigstellung fast 100 Menschen aller Generationen ein neues Zuhause finden. In den sieben

familienfreundlichen Reihenhäusern dürfen in naher Zukunft etwa 30 Personen die ruhige Lage bei gleichzeitiger Zentrumsnähe genießen. Eine entscheidende Antriebsfeder für dieses Wohnprojekt sei der Wunsch, ein nachbarschaftsorientiertes und selbstbestimmtes Wohn- und Lebensumfeld zu gestalten, in dem Lebendigkeit, Anteilnahme, gegenseitige Unterstützung und nicht zuletzt Kreativität sich entwickeln und gedeihen können. Dabei wird der Gewinn, den normalerweise ein Investor einkalkuliert, selbst genutzt und in die Qualität des Gebäudes und der Gemeinschaftseinrichtungen investiert.

Einfluss nehmen können

Zugleich werden in hohem Maße die Möglichkeiten, selbst auf die Gestaltung der Gebäude, des Geländes und nicht zuletzt auch des künftigen Zusammenlebens Einfluss zu nehmen ausgeschöpft. Bei einem Wohnprojekt werde kein Fertig-Kuchen geliefert, sondern die späteren Bewohner suchen sich ihre Zutaten selbst aus und kreieren ein Rezept nach eigenem Geschmack – selbstverständlich mit fachkundiger Beratung und Begleitung, heißt es von „Freiland-Flensburg“.

Mittlerweile sei mehr als 50 Prozent der Wohnfläche vergeben. Das heißt im Umkehrschluss aber auch, dass noch einige Wohnungen und Reihenhäuser frei sind. Deren Kosten betragen – je nach Lage und Größe – von 160.000 bis zu 450.000 Euro. Über die aktuelle Belegung und die Grundrisse aller Wohnungen können sich Interessent informieren auf [www.freiland-flensburg.de](http://www.freiland-flensburg.de) und sind eingeladen an den Gruppensitzungen teilzunehmen.

– Quelle: <https://www.shz.de/27304562> ©2020